

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am 04.06.2013

Anwesend:

Vorsitzende:

Dr. Leonards-Schippers, Christiane

Kreistagsmitglieder:

Beckers, Franz-Josef

Derichs, Ralf

Eßer, Herbert (bis TOP 3)

Holländer, Heinz-Egon, als Vertreter für

Dr. Kehren, Hanno

Küppers-Hofmann, Elsbeth, als Vertreterin für Heinrichs, Inga

Lausberg, Leonard

Lüngen, Ilse, als Vertreterin für

Plein, Jürgen

Reh, Andrea

Schaaf, Edith

Dr. Schmitz, Ferdinand, als Vertreter für

Klein, Hedwig

Thelen, Friedhelm

Tillmanns, Sofia

Sachkundige Bürger:

Heinen, Helga, als Vertreterin für

Höfer, Manuela

Speuser, Karl-Heinz

Mitglieder der Städte:

Brunen, Herbert, als Vertreter für

Fiedler, Thomas

Ellerkamp, Wilhelm

Gerards, Jakob

Jöris, Elmar

Kehren, Ferdinand

Mainz, Helmut

Nolden-Olles, Birgit

Otrzonsek, Silke

Schneider, Wolfgang

Stommel, Andreas

Tings, Marlis

Weber, Georg, als Vertreter für

Gilleßen, Volkmar

Von der Verwaltung:

Preuß, Helmut

Dahlmanns, Franz Josef

Engels, Hubert

Görtz, Sigrid

Jochims, Richard

Dr. Louis-Nouvertné, Ulla

Rümke, Ingo

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Dahlmanns, Erwin *

Dr. Kehren, Hanno *

Klein, Hedwig *

Plein, Jürgen *

Sachkundige Bürger:

Aufdenkamp, Gerard

Böhm, Christoph *

Heinrichs, Inga *

Höfer, Manuela*

Mitglieder der Städte:

Fiedler, Thomas *

Gassen, Guido *

Gilleßen, Volkmar *

König, Heinz

Lennartz, Arno Dr. *

Dr. Möhring, Joachim

Pint, Gerd *

Sieberg, Jürgen

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreistages des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Verpflichtung von Kuratoriumsmitgliedern
2. Änderungen der Honorarordnung und der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg
3. Beratung des Weiterbildungsprogramms 2013/2014 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2012/2013
4. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Vergabe des Auftrages zum Druck und zur Lieferung des Weiterbildungsprogramms 2013/2014
6. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt die Vorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung von Kuratoriumsmitgliedern

Beratungsfolge: 04.06.2013 Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule	
---	--

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	nein
--------------------------	------

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die Kuratoriumsmitglieder Mainz, Otrzonsek, Schneider und Weber werden von der Vorsitzenden verpflichtet. Die Verpflichtungserklärungen sind dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Änderungen der Honorarordnung und der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:	
04.06.2013	Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule
09.07.2013	Kreisausschuss
18.07.2013	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:	keine
----------------------------------	-------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg zahlt Honorare an ihre Dozentinnen und Dozenten und erhält Entgelte für die Teilnahme an Veranstaltungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf der Grundlage der vom Kreistag auf Vorschlag des Volkshochschulkuratoriums und des Kreisausschusses beschlossenen Honorarordnung und Entgeltordnung. Die Honorarordnung und die Entgeltordnung waren der Einladung zur Sitzung als Anlagen beigelegt.

- a) Die Höhe des Dozenten honorars für Kurse und Arbeitsgemeinschaften beträgt derzeit 17,00 € je Unterrichtsstunde (Regelhonorar) und die Höhe des Regelentgeltes für Kurse und Arbeitsgemeinschaften beträgt je Unterrichtsstunde derzeit 1,80 €. Hierzu wird auf die jeweiligen Ziffern 2.1 der Honorarordnung und der Entgeltordnung verwiesen. In letzter Zeit hat sich nunmehr die Notwendigkeit ergeben, in bestimmten, einzelfallbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen ein erhöhtes Honorar zu zahlen. Dies ist insbesondere dort gegeben, wo sehr spezielle Themen in das Weiterbildungsprogramm aufgenommen werden sollen, die von den Kursleitenden ein besonderes Fachwissen bzw. spezielle, über das normale Maß hinausgehende Kenntnisse verlangen. Beispielhaft seien erwähnt Weiterbildungsmaßnahmen mit medizinischen Themen sowie eher selten angebotene und spezielle Kurse in den Bereichen Sprachen, Informationstechnologie bzw. Kreativität und Politik. Aufgrund der eher starren Regelungen der Entgeltordnung und der Honorarordnung können derartige Maßnahmen daher wegen der gegebenen Marktsituation und der sich daraus ergebenden Honorarvorstellungen der entsprechenden Dozentinnen und Dozenten derzeit bei der Volkshochschule des Kreises Heinsberg nicht realisiert werden. Es wird daher vorgeschlagen, in begründeten Einzelfällen ein höheres Honorar zu zahlen und mit Blick auf eine grundsätzlich kosten deckende Umsetzung des VHS-Programms dann das Regelentgelt adäquat zu erhöhen.

Entsprechend höhere Entgelte würden im jeweiligen Weiterbildungsprogramm ausgewiesen und dem VHS-Kuratorium entsprechend jährlich zur Beratung vorgelegt. So würde beispielsweise bei einer Honorarzahlung in Höhe von 20,00 € (anstatt 17,00 €) ein Entgelt von 2,12 € (anstatt 1,80 €) je Unterrichtsstunde festgelegt. Durch diese Regelung würde der Volkshochschule ein höheres Maß an Flexibilität entstehen und die Möglichkeit der Realisierung auch außergewöhnlicher und spezieller Weiterbildungsangebote im Interesse der Teilnehmenden kostenneutral gegeben sein.

- b) Die Vergütung der Reiseleiter/innen für Studienfahrten, Unterrichtsgänge usw. beträgt gemäß Ziffer 2.4 der Honorarordnung pro Tag bei acht und mehr Stunden 85,00 €, bei mehr als vier bis acht Stunden 65,00 €, bei bis zu vier Stunden 42,50 €. Da diese Sätze seit dem Arbeitsjahr 2004/2005 unverändert geblieben sind, sollte auch in diesem Bereich zumindest ein Inflationsausgleich stattfinden. Eine Anpassung der Vergütungen auf 100,00 €, 80,00 € bzw. 50,00 €, dies entspräche einer durchschnittlichen Erhöhung von ca. 19 %, erscheint angemessen. Da gemäß Ziffer 2.4 der Entgeltordnung die Entgelte für Studienfahrten und –reisen zumindest kostendeckend kalkuliert werden müssen, entstehen der VHS durch die vorgeschlagene Vergütungserhöhung keine zusätzlichen Kosten.
- c) Nach dem Wegfall des Wehr- bzw. Zivildienstes sind redaktionelle Änderungen der Entgeltordnung notwendig.

Beschlussvorschlag:

1. Die Honorarordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg wird um folgende Ziffer 2.7 erweitert:

In Einzelfällen kann das Dozentenhonorar für Kurse und Arbeitsgemeinschaften vom Regelhonorar abweichen. Das Entgelt ist entsprechend anzupassen (siehe Ziffer 2.8 der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg).
2. In Ziffer 2.4 der Honorarordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg werden die Beträge „85,00 €“, „65,00 €“ und „42,50 €“ durch „100,00 €“, „80,00 €“ und „50,00 €“ ersetzt.
3. Die Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg wird um folgende Ziffer 2.8 erweitert:

Im Falle eines abweichenden Honorars gemäß Ziffer 2.7 der Honorarordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg ist das Entgelt mindestens honorarkostendeckend anzupassen. Es wird jeweils mit dem Arbeitsplan individuell festgesetzt.
4. In den Ziffern 2.4 und 3.2 der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg werden die Begriffe „Wehr- und Zivildienstleistende“ gestrichen.

Diese Änderungen treten mit Beginn des Arbeitsjahres 2013/2014 in Kraft.

Kuratoriumsmitglied Derichs bittet darum, zu gegebener Zeit das Kuratorium über die Erfahrungen mit der Flexibilisierung der Honorare und Entgelte (siehe Beschlussvorschlag, Ziffern 1 und 3) zu berichten; dies wird vom Volkshochschulleiter zugesagt.

Auf Anregung von Kuratoriumsmitglied Dr. Schmitz und nach ergänzenden Erläuterungen durch Volkshochschulleiter Dahlmanns besteht mit Blick auf die besondere sozial- und gesellschaftspolitische Bedeutung von Freiwilligendiensten Einvernehmen, den dort tätigen Personenkreis in die Ermäßigungstatbestände mit aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Honorarordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg wird um folgende Ziffer 2.7 erweitert:

In Einzelfällen kann das Dozentenonorar für Kurse und Arbeitsgemeinschaften vom Regelonorar abweichen. Das Entgelt ist entsprechend anzupassen (siehe Ziffer 2.8 der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg).

2. In Ziffer 2.4 der Honorarordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg werden die Beträge „85,00 €“, „65,00 €“ und „42,50 €“ durch „100,00 €“, „80,00 €“ und „50,00 €“ ersetzt.

3. Die Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg wird um folgende Ziffer 2.8 erweitert:

Im Falle eines abweichenden Honorars gemäß Ziffer 2.7 der Honorarordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg ist das Entgelt mindestens honorarkostendeckend anzupassen. Es wird jeweils mit dem Arbeitsplan individuell festgesetzt.

4. In den Ziffern 2.4 und 3.2 der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg werden die Begriffe „Wehr- und Zivildienstleistende“ gestrichen und durch „Teilnehmer an Freiwilligendiensten“ ersetzt.

Diese Änderungen treten mit Beginn des Arbeitsjahres 2013/2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Beratung des Weiterbildungsprogramms 2013/2014 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2012/2013

Beratungsfolge:

04.06.2013 Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule

Finanzielle Auswirkungen:	
----------------------------------	--

	ca. 70.000 €
--	--------------

Leitbildrelevanz:	
--------------------------	--

	3.9
--	-----

Inklusionsrelevanz:	
----------------------------	--

	ja
--	----

Der Entwurf des Weiterbildungsprogramms 2013/2014 sowie eine umfassende statistische Auswertung über das auslaufende Arbeitsjahr waren der Einladung zur Kuratoriumssitzung als Anlagen beigefügt.

Der Entwurf des Programms 2013/2014 (Arbeitsplan) ist dem Kuratorium gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung für die Volkshochschule des Kreises Heinsberg zur Beratung vorzulegen.

Volkshochschulleiter Dahlmanns berichtet im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation (siehe **Anlage**) über das auslaufende Arbeitsjahr und den Entwurf des Weiterbildungsprogramms 2013/2014. Anschließend erläutert er auf Nachfrage von Kuratoriumsmitglied Derichs, dass das erste kommunalpolitische Praktikum bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein werde und unter Berücksichtigung der danach stattfindenden Evaluation beabsichtigt sei, im Laufe des Arbeitsjahres 2013/2014 ein weiteres kommunalpolitisches Praktikum anzubieten. Zudem gibt Fachbereichsleiterin Dr. Louis-Nouvertné auf Nachfrage der Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Leonards-Schippers Auskünfte über im folgenden Arbeitsjahr geplante Englischkurse.

Beschlussvorschlag:

Das Weiterbildungsprogramm 2013/2014 der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen

Beratungsfolge: 04.06.2013 Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	-
--------------------------	---

Inklusionsrelevanz:	-
----------------------------	---

Mit Blick auf den Schichtdienst vieler Teilnehmer/innen an VHS-Kursen regt Kuratoriumsmitglied Tillmanns an, zu prüfen, inwieweit die Einrichtung von 14-tägig anstelle von wöchentlich stattfindenden Kursen möglich sei. Volkshochschulleiter Dahlmanns sagt zu, im Arbeitsjahr 2014/2015 entsprechende Kurse probeweise einzurichten und über die gewonnenen Erfahrungen dem Kuratorium zu berichten. Fachbereichsleiter Jochims erläutert auf Anfrage von Kuratoriumsmitglied Reh die derzeitige und die geplante zukünftige Unterbringung des Kellertheaters der Volkshochschule.